

Allianz für den Sport

Zwischen

der Stadt Kierspe,
vertreten durch den Bürgermeister Frank Emde,

und

dem Stadtsportverband Kierspe (SSV),
vertreten durch den Vorsitzenden Dieter Schmidt,

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Präambel

Die Stadt Kierspe und der SSV schließen eine **"Allianz für den Sport"** in Anlehnung an die zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund getroffene Vereinbarung "Pakt für den Sport".

Der Sport muss sich auf die Veränderungen der Gesellschaft mit ihren vielfältigen Formen und individuellen Entfaltungen und des Zusammenlebens einstellen.

Die Vertragsparteien werden den notwendigen Modernisierungsprozess im Rahmen ihrer Möglichkeiten nachhaltig unterstützen und dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Zielsetzung ist es, die Sportentwicklung in Kierspe nachhaltig zu fördern.

Die Stadt Kierspe und der SSV werden den Sport gemeinsam weiterentwickeln und umfassend fördern.

Der SSV ist durch sachkundige Mitglieder im Fachausschuss vertreten.

I Ziel der Sportpolitik

Mehr Menschen als bisher sollen im Sinne einer aktiven Bewegungskultur für die Teilnahme am Sport gewonnen werden.

Dies gilt insbesondere für diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport gefunden haben.

Jeder Einzelne soll erreicht werden, ungeachtet seines Geschlechts und Alters, seiner Religionszugehörigkeit, Herkunft und Nationalität, seiner Behinderung, ob sportbegeistert oder nur wenig interessiert.

Durch ein entsprechend vielseitiges Sportangebot im Stadtgebiet soll der Sport für den Einzelnen auf Dauer attraktiv gestaltet werden.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem SSV, der Stadt und dem zuständigen Fachausschuss wird weiter fortgesetzt.

Eine angemessene Sportförderung wird beibehalten. Die Nutzung aller Sportstätten wird auch in der Zukunft durch die Stadt sichergestellt. Näheres wird derzeit durch die „Festsetzung privatrechtlicher Entgelte für die Nutzung von stadteigenen und angepachteten Einrichtungen -einschließlich der Sportanlagen- der Stadt Kierspe“ vom 13.12.2002 geregelt.

II Sportstätten

Sofern es die finanziellen Möglichkeiten der Stadt zulassen,

- ist das vorhandene Sportstättenangebot zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen nach Beratung mit dem SSV anzupassen und zu modernisieren, damit die Sportstätten den gestiegenen Erwartungen hinsichtlich Sicherheit, Umweltverträglichkeit, Nutzung und Pflege sozialer Beziehungen gerecht werden,
- sollten vorhandene Sportstätten nach einer von der Stadt Kierspe, dem SSV und den Fachausschüssen aufgestellten Prioritätenliste saniert werden,
- ist die Errichtung neuer Sportstätten und eine angepasste Planung zukunftsorientiert vorzunehmen, sofern ein Fehlbedarf einvernehmlich von der Stadt und dem SSV festgestellt wird.

Damit auch vereinseigene Sportstätten entsprechend mit einbezogen werden können, wird nach den finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten der Stadt ein Anteil an der jährlichen Sportpauschale unter Berücksichtigung der Sportförderrichtlinien hierfür zur Verfügung gestellt. Über die Verwendung des zur Verfügung gestellten Anteils entscheidet der zuständige Ausschuss.

III Schulsport

Angestrebt wird die Förderung und Weiterentwicklung der möglichst engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen.

Die Sicherung des in dem Rahmenstundenplan für die verschiedenen Schulformen vorgegebenen Umfangs des Sportunterrichts ist durch die Bereitstellung der erforderlichen Sportstätten zu gewährleisten.

Es wird angestrebt, dass künftig alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote vorfinden.

Unterstützt werden gemeinsame Programme, Initiativen und Projekte der Landesregierung und des Landessportbundes NRW sowie weiterer Anbieter im Bereich der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen.

IV Sport im Kindes- und Jugendalter

Da der Zugang zum Sport im Kindes- und Jugendalter geprägt wird und die gesundheitliche Bedeutung des Sports, Spiels und der Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einen entscheidenden Stellenwert hat, wird das Zusammenwirken aller einflussnehmenden Bereiche und Verantwortlichen, wie beispielsweise Sportvereine, Eltern und Familien, Schulen, Jugendverbände und Jugendeinrichtungen durch die Vertragsparteien nachhaltig unterstützt.

V Sportangebote

Die Sportangebote sind aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Strukturen vielfältig und attraktiv zu gestalten.

Im Vordergrund stehen dabei die Gesundheitsförderung, der Breitensport sowie der Leistungssport in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden.

Die Entwicklung neuer Sportangebote ist sportarten-, spiel- und bewegungsübergreifend zu erweitern. Aktuelle Trends sind dabei zu berücksichtigen.

VI Aus- und Fortbildung im Bereich Sport

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport wird durch Ausbildung und Qualifizierung ausdrücklich befürwortet.

VII Ehrenamtliche Tätigkeit

Das ehrenamtliche Engagement wird aufgrund seines hohen gesellschaftspolitischen Anspruchs besonders hervorgehoben und gefördert. Nähere Einzelheiten werden derzeit durch die „Satzung über die Ehrung verdienter Frauen und Männer durch die Stadt Kierspe“ in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 24.09.1993 geregelt.

VIII Geltungsdauer

Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer geschlossen. Er kann ganz oder teilweise aus wichtigem Grund mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Quartalsende gekündigt werden.

Kierspe, 20.05.2009

Frank Emde
Bürgermeister

Dieter Schmidt
1. Vorsitzender SSV

Martin Gebhardt
Stadtkämmerer

Petra Werth
2. Vorsitzende SSV